

# Gesunde Zähne ein Leben lang?

Versorgungsstrukturgesetz, Pflegeeneuausrichtungsgesetz – wir freuen uns, dass der Gesetzgeber endlich auf die Veränderungen der zahnmedizinischen Versorgungsrealität bei pflegebedürftigen Menschen reagiert. Trotzdem sind weitere Schritte unbedingt notwendig. Wir dürfen nicht nachlassen, den Gesetzgeber darauf hinzuweisen, dass bereits zu Beginn der Pflegekarriere präventive Maßnahmen honoriert werden, die sich am individuellen Bedarf orientieren – unabhängig davon, ob diese Leistungen in der Praxis oder in der Häuslichkeit bzw. dem Pflegeheim erbracht werden. Belastende umfangreiche und gegebenenfalls invasive Behandlungen sollten am besten gar nicht mehr notwendig werden – dann haben wir wirklich ein weiteres Ziel in der Zahnmedizin erreicht.

## Konzepte der zugehenden Betreuung

Können wir dennoch auch jetzt schon etwas für pflegebedürftige Menschen tun? Dazu werden in dieser Ausgabe Konzepte der zugehenden Betreuung vorgestellt. Kolleginnen und Kollegen im ganzen Land haben sich in den letzten Jahren auf die Herausforderungen in der Zukunft eingestellt und gewähren uns Einblicke in ihre Praxen. Unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse vor Ort (Stadt bzw. Land, Altersheim bzw. Behinderteneinrichtung, demografische Entwicklung in der Region) haben sie ganz eigene Ideen entwickelt. Sie alle eint die Einsicht, dass nur eine strukturierte Behandlung im Team betriebswirtschaftlich zielführend ist. Die systematische Darstellung der Projekte soll helfen, die eigene Praxis zu hinterfragen und gegebenenfalls kreativ weiterzuentwickeln.

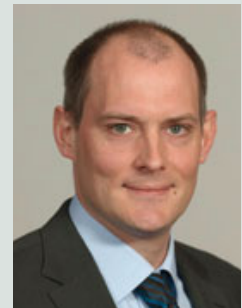
## DGAZ-Jahrestagung – Dentale Technologie im Dienste der Senioren

Die Jahrestagung der DGAZ wird dieses Jahr zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. und dem European College of Gerodontology vom 19.–21. Juni 2014 in Böblingen stattfinden. Im Vordergrund der Tagung steht dabei die prothetische Versorgung der Senioren. Welche Herausforderungen werden uns die Implantate in der Pflegesituation bringen? Welche Möglichkeiten der Umarbeitung vom festsitzenden zum abnehmbaren Zahnersatz gibt es? Welche ethischen Aspekte sollten wir in der Therapieentscheidung berücksichtigen? Welchen Einfluss hat der Grad der Gebrechlichkeit auf unser prothetisches Behandlungsziel? Und wie viel Prothetik können wir eigentlich innerhalb und außerhalb der Praxis leisten? Aber auch gesundheitspolitische Entwicklungen und die Rahmenbedingungen in der zahnärztlichen Behandlung kommen nicht zu kurz. Darum kommen auch Sie und staunen Sie über das Programm, das die DGAZ in Kooperation mit den anderen Gesellschaften entwickelt hat.

Mit vielen Grüßen



*Dr. Elmar Ludwig*



**Dr. Elmar Ludwig**

*DGAZ-Landesbeauftragter  
Baden-Württemberg*

E-Mail: [elmar.ludwig@dgaz.org](mailto:elmar.ludwig@dgaz.org)